

Mitgliederversammlung des Fördervereines der Freiwilligen Feuerwehr Thandorf

Am 18.3.2011 um 19:30 Uhr fand die jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereines der Freiwilligen Feuerwehr Thandorf im Gerätehaus der Feuerwehr statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Änderung der Tagesordnung
3. Bericht der Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Festlegung der Mitgliedsbeiträge 2011
7. Wahl des Kassenprüfers 2011
8. Grußwort der Gäste
9. Diskussion zu den Berichten
10. Sonstiges

1. Doreen Wellner (Vorsitzende) eröffnete die Mitgliederversammlung mit einem Grußwort und stellte die satzungsgemäße Einberufung fest. Sie schlug Norbert Kleiner (Stellvertreter) als heutigen Versammlungsleiter vor. Er gab keine Gegenstimmen und alle Mitglieder des Fördervereins stimmten dafür. Anschließend stellte der Versammlungsleiter, Norbert Kleiner, die Beschlussfähigkeit fest. Laut Satzung müssen mindestens 75% des Vorstandes anwesend sein. Dies war mit 100% gegeben. Insgesamt waren 8 Mitglieder anwesend (inklusive des gesamten Vorstandes). Zusätzlich erschienen waren 6 Feuerwehrleute als Gäste. An dieser Stelle nutzte Norbert Kleiner die Gelegenheit sich für das Kommen der Kameraden der Feuerwehr zu bedanken. Er richtete seinen Appell an die Feuerwehrleute auch Mitglieder im Förderverein für den geringeren Mitgliedssatz von 1,-€/Monat zu werden, da das Geld wieder bei der Feuerwehr ankommt. Des weiteren bat er sie in ihren Kreisen Werbung für den Förderverein zu tätigen.

2. Da es keine schriftlichen Änderungsanträge zur Tagesordnung gab, wurde die Tagesordnung in der vorher veröffentlichten Form festgesetzt.

3. Es folgte der Bericht der Vorsitzenden. (Siehe Anhang)

4. Anschließend folgte der Bericht des Kassenprüfers 2010, Jörg König. Dieser berichtete über die Anzahl von 26 Mitglieder.

Einnahmen	In €	Ausgaben	In €
Mitgliedsbeiträge	1214	Gründungskosten	95
Spenden	105	Kontoführungsgebühren und Materialkosten	9
Veräußerungserlöse Grisù	10	Grisù	165
Gesamt	1329	Gesamt	269

Rückstellung für Feuerwehrauto und Schutzkleidung	1060,-€
Jahresüberschuss	0,-€

Jörg König drückte sein Bedauern aus, nicht wieder als Kassenprüfer zu kandidieren, da er aus beruflichen Gründen nicht mehr vorausplanen kann. Die Mitgliedschaft in der Feuerwehr versucht er aktiv weiterhin am Wochenende umzusetzen. Er bedankte sich für die überaus gute Vorarbeit und Zusammenarbeit mit der Kassenwartin Doro Heß.

Norbert Kleiner bedankte sich für den Bericht und die Arbeit von Jörg König. Doreen Wellner überreichte Jörg König als Dank einen Blumenstrauß. Norbert nutzte die Gelegenheit sich auch für die Arbeit des Vorstandes (Doro Heß, Doreen Wellner und Anja Schaeper) zu bedanken.

5. Es folgte die Abstimmung per Handzeichen der Mitglieder über die Entlastung des Vorstandes für das Kassenjahr 2010. Alle anwesenden Mitglieder entlasteten den Vorstand einstimmig.

6. Norbert Kleiner berichtet über die derzeitige Situation der Mitgliedsbeiträge und fragte nach Gegenvorschläge:

- aktive Feuerwehrangehörige: 12,- €
- Ehrenmitglieder der Feuerwehr: 12,- €
- Jugendliche bis zum vollendeten 16 Lebensjahr: 12,-€
- Fördermitglieder: 36,- €
- Die freiwillige Entrichtung eines höheren Jahresbeitrags ist möglich.
- Bei Erwerbslosigkeit wird Beitragsfreiheit gewährt.

Da es keine Gegenvorschläge gab, kam es zur Abstimmung per Handzeichen der Mitglieder. Alle anwesenden Mitglieder waren einstimmig für die Beibehaltung dieser Mitgliedsbeiträge.

7. Bezüglich des 7. Tagesordnungspunktes fragte Norbert Kleiner nach Vorschlägen für den Kassenprüfer 2011. Anja Schaeper schlug Rainer Ginnuth als neuen Kassenprüfer vor. Die anwesenden Mitglieder stimmten per Handzeichen einstimmig für Rainer Ginnuth als neuen Kassenprüfer 2011. Dieser nahm die Wahl dankend an und bekam einen Blumenstrauß von Doreen Wellner überreicht. Die Wahl bezieht sich nur auf das Kassenjahr 2011 und muss jährlich zur Mitgliedsversammlung wiederholt werden.

8. Jochen Krummsee, der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Thandorf, berichtete in seinem Grußwort über die bis jetzt finanziell übernommenen Leistungen des Fördervereins. Es konnten Einsatzwesten und deren Aufschrift, sowie Tragekörbe erworben werden. Er bedankte sich für die schnelle und unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Förderverein. Als Kritikpunkt lies er vernehmen, dass er beim Antragstellen das Gefühl hatte, dass seinem Wort nicht vollendens Vertrauen geschenkt wurde. Wir können sicher sein, dass er sich im Vorfeld viele Gedanken darüber gemacht habe. Bezüglich dem Appell, dass mehr Kameraden der Feuerwehr in den Förderverein eintreten könnten, erwiderte er, dass wir gerne Mitgliedsanträge ausgefüllt tauschen könnten. So würde es viele aktive Mitglieder in der Feuerwehr geben und viele Feuerwehrleute die auch im Förderverein Mitglieder wären. Letztendlich ist der Fakt, neue, aktive Mitglieder zu gewinnen sehr wichtig. Jochen Krummsee sah hier die Gemeinde in der Pflicht, da diese auch Verantwortung trägt, um aktive Mitglieder zu gewinnen.

Norbert Kleiner bedankte sich für das Grußwort des Wehrführers.

9. Es folgte die Diskussion zu den Berichten:

- | | |
|-----------------|---|
| Henry Michaelis | Er nutzte die Gelegenheit die Feuerwehr und auch den Förderverein die Chance der Präsentation auf dem anstehenden Teichfest (1.-3. Juli 2011) zu geben. Jeder darf sich gerne mit eigenen Ideen einbringen. Die Feuerwehr wird wahrscheinlich wie jedes Jahr den Kuchenverkauf am Samstag übernehmen. |
| Norbert Kleiner | Er kam auf Jochen Krummsee's Grußwort zu sprechen vor allem zu seinem Kritikpunkt. Er erklärte, da Detlef Wellner ebenfalls auf der Vorstandssitzung des Fördervereins anwesend war, geriet die Diskussion über die Notwendigkeit der Schlauchkörbe schnell in eine fachliche Dimension. Dies war vom Förderverein so nicht gewollt. Er empfahl, dass Jochen weiter unkompliziert Anträge stellen kann, die der Förderverein auf Finanzierbarkeit prüft. Anschließend machte er den Vorschlag, dass z.B. bei größeren Anschaffungen der Förderverein mit einem „Klingelsack“ herumgehen könnte. |
| Jörg König | Er wand ein, dass dieses Vorgehen in Schlagsdorf auch praktiziert werde. |
| Norbert Kleiner | Er bat an, bezüglich des politischen Auftrages der Gemeinde für die Feuerwehr aktive Mitglieder zu gewinnen, dass der Förderverein sich gerne an den Überlegungen mit der Gemeinde und der Feuerwehr zeitnah beteiligt, z.B. gibt es einige Kinder in der Gemeinde, die zwischen 8 Jahren und x sind, die es zu gewinnen gilt. |
| Conny Wendorf | Sie bestätigte die Aussage, dass die Gemeinde den Auftrag hat aktive Mitglieder zu gewinnen. Sie wies auf die bisherigen Bemühungen der Gemeinde hin, die leider ohne konkretes Ergebnis blieben. Des weiteren betonte sie die wichtige Arbeit und die permanente Einsatzbereitschaft der Feuerwehr sowie die Bereitschaft an Ausbildung und Weiterbildung teilzunehmen. Sie akzentuierte, dass fast die Hälfte der aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Thandorf auswärtige sind. Keine Zeit zu haben sei ein schlechtes Argument. Es gehe schließlich um den Ort. |
| Jörg König | Er griff das generelle Thema auf und beklagte, dass diese freiwillige, ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehr nicht mehr ausreichend honoriert wird. Die Gemeinde sollte sich schämen, dass die Kosten von ca. 400,- € für die „Dankeschönfeier“ der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Thandorf dieses Jahr gekürzt wurden. |
| Henry Michaelis | Er legte dar, dass die Gemeinde keinerlei Beschluss dazu gefasst hätte. Es liegt auch nicht daran, dass die jetzige Gemeindevertretung oder auch die vorherige schlecht gearbeitet hat. Schuld daran seien die Erhöhung der Kreisumlage und der Schulumlage, worauf die Gemeinde Thandorf keinen Einfluss hat. Weiterhin sind die Sonderausgaben für Gemeinden unter 500 Einwohner gekürzt worden. Dadurch ergibt sich ein Haushalt von minus 17.000,-€ dieses Jahr. Die Gemeindevertretung hat nicht „Mißgewirtschaftet“. |
| Jörg König | Er erklärte seinen Standpunkt erneut. Das Ehrenamt, welches von den großen Politikern so gewollt und per Lippenbekenntnis gefördert werden soll, wird durch solche Maßnahmen gekürzt. Dieses sei |

- unerträglich. Er appelliert an den obersten Brandmeister, den Bürgermeister von Thandorf z.B. einen Brief zu verfassen, indem diese Missstände aufgezeigt werden.
- Rainer Ginnuth Er bekräftigte, dass alle zwangsläufig durchgeführten Kürzungen im Gemeindehaushalt schlecht sind.
- Doreen Wellner Sie erwähnte, dass sie nicht bei den Kürzungen dabei gewesen war.
- Rainer Ginnuth Er sagte, dass Doreen Wellner jedoch mit darüber abgestimmt hätte.
- Jörg König Er bekräftigte sein Anliegen, dass dieses Thema um die Förderung und Honorierung des Ehrenamtes öffentlich thematisiert werden sollte.
- Rainer Ginnuth Er schloss damit, dass wir alle (Förderverein, Feuerwehr und Gemeinde) im gleichen Boot sitzen.
- Henry Michaelis Er berichtete darüber, dass die Gemeinde Thandorf nicht untätig ist. Sie, als federführende Gemeinde, klagt momentan mit 2 anderen Gemeinden gegen das FAG. Es wurden auch eine Kriegskasse eröffnet in der sich viele Gemeinden Mecklenburg-Vorpommerns mit unter 500 Einwohnern beteiligt hätten.
- Norbert Kleiner Er sagte, dass in 14 Tagen dazu die Entscheidung per Gericht erwartet wird.
- Conny Wendorf Sie bedauerte, dass die richtige Einstellung bezüglich einer aktiver Mitgliedschaft bei den Thandorfern fehlte. Sie betonte, dass wenn es die Feuerwehr nicht mehr gibt, sieht es für Thandorf schlecht aus. Auch für die Feuerwehrfrauen wäre es schön, wenn es mehr kräftige Männer als aktive Mitglieder gäbe, ist die Arbeit doch oft schwer. Sie freute sich über die Schlauchtragekörbe, die diesbezüglich eine Erleichterung seien.
- Henry Michaelis Er fragte, ob einer allein diesen Korb tragen könne.
- Jochen Krummsee Er bestätigte dies. Laut der Waage ist ein Korb mit 3 Schläuchen ca. 25kg schwer.
- Conny Wendorf Sie wand ein, dass die Feuerwehr nicht wisse wie lange sie den Bestand an aktiven Mitgliedern noch halten könne. Die Älteren scheiden aufgrund des Alters aus und die jungen Kameraden gehen eventuell auf Grund deren Ausbildung oder aus familiären Gründen aus Thandorf weg.
- Doro Heß Sie berichtete, dass wir als Förderverein gerne im Rahmen unserer Möglichkeiten die Feuerwehr unterstützen wollten. Persönlich hätte sie den Eindruck zur Zeit der Gründung gehabt, dass ein großer finanzieller Bedarf vorliegt. Jedoch wurden nur sehr kleine Dinge als Anfrage formuliert, so dass wir Rückstellungen bilden mussten. Sie fragte, wie hoch das Budget der Gemeinde ist und ab wann der Förderverein einspringen soll. Sie plädierte auf eine engere Zusammenarbeit mit der Gemeinde, der Feuerwehr und des Fördervereines, z.B. ein Treffen ein Mal pro Jahr.
- Jochen Krummsee Er erwiderte, dass der Bedarf da ist, z.B. ein Aggregat von ca. 2500,-€, ein neues Auto und Strahler. Jedoch sind diese sehr teuer, die wahrscheinlich die finanziellen Mittel des Fördervereines sprengen würden.

- Doro Heß Sie erklärte die Möglichkeit zweckgebundene Rückstellungen bilden zu können und später wieder aufzulösen. Nötig wäre für uns hierzu z.B. ein 5-Jahresplan.
- Norbert Kleiner Er fragte nach dem Zeitpunkt der Abstimmung mit der Gemeinde.
- Jochen Krummsee Er berichtete, dass er einen Haushaltsvorschlag bezüglich der Feuerwehr anfertigt. Dieser geht ans Amt. Dort wird mit Rotstift Kürzungen getätigt.
- Norbert Kleiner Er schlug vor, dass danach die Feuerwehr zum Förderverein kommt mit konkreten Anfragen. Ziel sei es, eine bessere Koordinierung zu erreichen.
- Tobias Stuth Er wunderte sich über die wenige Anzahl der anwesenden Fördervereinsmitglieder. Es seien nur 2 Leute da, die nicht in der Feuerwehr oder im Vorstand des Fördervereins seien.
- Henry Michaelis Er berichtete über den Schlagsdorfer Sportverein. Von ca. 300 Erwachsenen kämen zur Mitgliedsversammlung auch nur ca. 20 Erwachsene. Die sei natürlich nicht zu entschuldigen aber leider normal.
- Anja Schaeper Sie ergänzte, dass von 26 Mitgliedern des Fördervereins 8 anwesend wären. 2 kämen von auswärts. Dies sei schon ein sehr guter Schnitt.
- Tobias Stuth Er schloss, dass man hätte denken können der Fördervereinsvorstand lade zur Sitzung den Vorstand der Feuerwehr ein und zusätzlich die Gemeinde.
- Rainer Ginnuth Er erklärte, dass in einem kleinen Dorf wie Thandorf, die wenigen engagierten Bürger oft eine Doppelfunktion übernehmen, siehe Doreen Wellner sie ist in der Gemeindevertretung, in der Feuerwehr und im Förderverein.

Norbert Kleiner schloss die Diskussionsrunde nachdem keinerlei Wortmeldungen mehr zu verzeichnen waren. Unter dem 10. Tagesordnungspunkt fiel ebenfalls keine Wortmeldung, so dass er das Wort zurück zur Vorsitzenden, Doreen Wellner gab. Diese bedankte sich beim Vorstand des Fördervereins und der Feuerwehr sowie bei den Mitgliedern des Fördervereins für ihr Kommen und schloss damit die Mitgliederversammlung.

Thandorf, 18.3.2011

.....
Anja Schaeper
(Schriftführerin)

.....
Doreen Wellner
(Vorsitzende)